

seenerholm



Waldumgang 2014

25 Jahre
Robert Ott AG

Feuerstellen in Seon



Ladenstrasse

Seon Unterdorf

Im Underdorf
d' Seon, esch
immer öppis los!



Gratis-Parkplätze!
www.ladenstrasse-seon.ch

Inhalt

Editorial Inhalt Impressum	3
Waldumgang 2014	5
Abbruch Schleucherhaus	6
Bahnhof Seon Nord	6
Feuerstellen in Seon	7
seetal chile	10
Katholische Pfarrei Seon	11
Reformierte Kirchgemeinde Seon	12
Jubiläum – 25 Jahre Robert Ott AG	13
Mit der Natur durchs Jahr	14
5. Schülerfussballturnier Unteres Seetal	14
Hallenturnier FC Seon	15
Termine	17
Mit dem E-Bike auf den Jakobsweg	18
Wir erzählen Ihre seener Geschichte	19
Ausbildung von Studentinnen und Studenten an der Schule Seon	20
Projekt Luise – Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)	21
Was Schokolade und Snowboard gemeinsam haben...	22
Landi Markt Hallwil Wein- und Getränkefachmarkt Seon	24
Interview mit Lucia Lanz (Stiftung Satis)	27
Neue Räumlichkeiten für die Jugendarbeit und vieles mehr	28
Schul- und Gemeindebibliothek	30

Editorial



Liebe Leserinnen Liebe Leser

Seit Oktober 2010 bin ich in Seon als Jugendarbeiter engagiert und betreibe im Försterhaus eine kleine Anlaufstelle, die an den schulfreien Nachmittagen geöffnet ist. Hier können sich Jugendliche treffen, austauschen, informieren und

sich mit ihren Anliegen bei mir melden. Gemeinsam entstehen daraus unterschiedliche kleine und grössere Projekte. Die Arbeit mit den Jugendlichen über die letzten Jahre war sehr interessant und herausfordernd. Ein grosses Anliegen der Jugendlichen, welches immer wieder aufkommt, sind eigene Räume. Dazu wurde bereits am „Jugend mit Wirkung Tag“ von 2011 eine Diskussionsrunde geführt. Jugendliche von damals sprechen mich heute noch an, ob sich betreffend Jugendraum etwas bewegt habe. Ich bin froh, dass ab diesem Frühling/Sommer die Jugendarbeit Seon neue Räume bezieht und dabei ein Jugendraum eingeplant ist.

Über die vergangen Jahre stand ich mit dem Gemeinderat in Kontakt und wir haben zusammen nach Lösungen gesucht. Nach mehreren Varianten haben wir mit der Liegenschaft am Friedhofweg 4a eine passende Lösung gefunden. Die Jugendarbeit darf das Haus zwischennutzen. Darin wird die Anlaufstelle untergebracht und zusammen mit der Jugend ein Jugendraum gestaltet. Dieser soll ausreichend Platz bieten um sich zu treffen, oder kleine jugendgerechte Veranstaltungen stattfinden. Das Haus befindet sich sehr zentral und nahe der Schule sowie dem neuen Hartplatz.

Ich freue mich, dass dem langjährigen Anliegen der Dorfjugend nun Rechnung getragen wird. Die Jugend ist die Zukunft und diese braucht ihren Platz.

Beni Zahner

Jugendarbeiter Seon

Impressum

Herausgeber Gemeinde Seon | **Erscheinung** Mai und Oktober | **Adresse** seenerhelm, Postfach 29, 5703 Seon
Redaktionsteam Irene Jaschek | Manuel Suter | Nicole Hediger | Stefan Gugler | Herbert Marchesi | Roger Schmid
Pascal Weber | Markus Thomann | **Finanzen** Susi Strütt | **Gestaltung, Konzept, Layout** Thomas Strütt, ts werbung seon
Auflage 3000 Exemplare | **Druck** Kneuss Druck, Lenzburg | **Mitwirkende Autoren an dieser Ausgabe** Beni Zahner
Ursula Hauller | Tobias Bopp | Oswald Wernli | J. Jenny | Mark Würzler | **Fotos** Roger Schmid | Pascal Weber
Diverse Vereine | Nicole Hediger | Thomas Strütt | Hans Ueli Keusch
Titelbild Waldumgang 2014 | Foto Nicole Hediger
Redaktions- und Anzeigenschluss Ausgabe Oktober: 20. August 2015 | www.seenerhelm.ch | info@seenerhelm.ch

Bankverbindung Hypothekarbank Lenzburg AG, Filiale Seon | IBAN: CH79 0830 7000 2525 0031 8

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Lenzburg. Nachdruck oder sonstige Vervielfältigungen – auch auszugsweise, sind, mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle, nur mit Genehmigung des Herausgebers oder der Redaktion gestattet. Für unaufgefordert eingesandtes Informationsmaterial übernimmt der Herausgeber und Redaktion keine Haftung. Herausgeber und Redaktion setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestelltes Material frei von Rechten Dritter ist. Alle Rechte vorbehalten. ©seenerhelm 2015



Ich helfe Ihnen, eine gute Figur zu machen.

slim legs
by AIRPRESSURE BODYFORMING

slim belly
by AIRPRESSURE BODYFORMING

Machen Sie Ihre Problemzonen zu Lieblingszonen.
Gesund, natürlich und schnell!



POWERTRAINING seetal
Schulstrasse 3 079 915 52 43
5707 Seengen www.powertrainingseetal.ch



Lassen Sie sich von der Fachspezialistin beraten:

- Individ. Gesichtspflege • Green Peel® Comfort Kräuterschälkur
- div. Make-up • Färben von Brauen und Wimpern
- div. Körperbehandlungen • Haarentfernung mit Wachs
- PTF™ Haarentfernung (neueste Technologie) • Manicure
- Spezialbehandlungen

Ich freue mich, Sie in ruhiger Atmosphäre verschönern zu dürfen.
Susi Strütt

Diamant Kosmetik
Kosmetisches Fachinstitut seit 1987

Mitglied Verband
SFK Schweizer Fachverband für Kosmetik

Zelgmatte 6 | 5600 Lenzburg | **Telefon 062 891 47 47**
diamant.kosmetik@bluewin.ch | www.diamant-kosmetik.ch

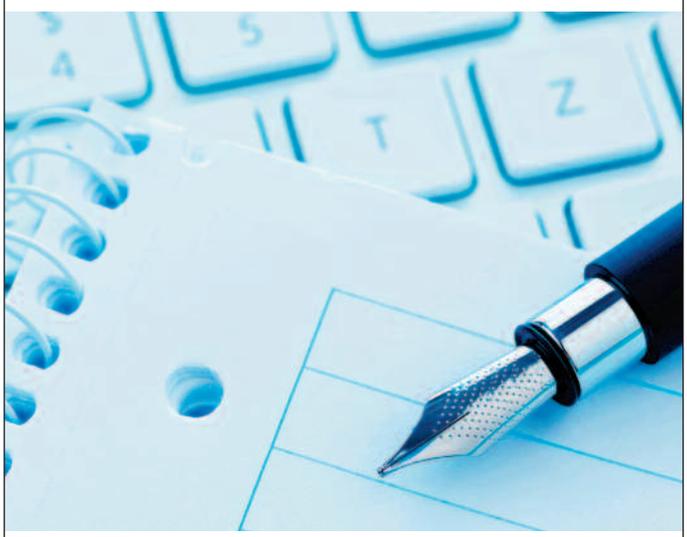
T S W E R B U N G
atelier für gestaltung

typografik

konzeption und gestaltung
logos | broschüren
zeitschriften | webdesign

thomas strütt | seetalstrasse 2 | 5703 seon
telefon **062 775 06 75**
tsw@pop.agri.ch | tsw@tsw.ch | www.tsw.ch

adRem text
auf den Punkt schreiben.



Schreiben - texten - formulieren für Unternehmen
• Flyer und Broschüren • Newsletter • Webseiten • Zeitungsartikel

Irene Jaschek

Lindenweg 48 | 5703 Seon | 079 637 46 05
schreiben@adremtext.ch | www.adremtext.ch

Waldumgang 2014

Von **Nicole Hediger**

Interessante Einblicke in den Forstbetrieb, eine beeindruckende Baumfällaktion und ein gemütliches Zusammensein machten den öffentlichen Waldumgang letztes Jahr zu einem beliebten Anlass in Seon.

Der öffentliche Waldumgang fand am 11. Oktober 2014 statt. Trotz des wechselhaften Wetters trafen über 200 Personen beim Forstwerkhof in Seon ein und warteten gespannt auf das Programm, welches der Forstbetrieb Seon zusammengestellt hatte. Kurz darauf begrüßte Hans Peter Dössegger, Ressortgemeinderat und Präsident der Betriebskommission Forstbetrieb Region Seon, die vielen Teilnehmer. Nachdem Marcel Hablützel, Förster des Forstbetriebes Region Seon, das Programm bekannt gab, wurde ein Fussmarsch vom Forstwerkhof zum nahe gelegenen Schiessgelände absolviert. An drei verschiedenen Posten demonstrierten die Mitarbeiter des Forstbetriebes ihre täglichen Arbeiten.



Forwarder mit nordischen Wurzeln

Den Teilnehmern wurde unter anderem ein Forwarder mit seinen speziellen Eigenschaften vorgestellt. Zum Forwarder gehört der Valtra-Traktor mit seinen nordischen Wurzeln. Dieser ist bekannt für seine Verlässlichkeit, Flexibilität und

Langlebigkeit. Der Traktor wurde speziell auf die Bedürfnisse des Forstbetriebes entworfen und hergestellt. Mit seinem Greifarm werden die geernteten Hölzer auf den Anhänger gehoben. Der Forwarder wird hauptsächlich zum Transport von Baumabschnitten benutzt.



Holzrücken

Zu den täglichen Arbeiten beim Forst gehört auch das sogenannte Holzrücken. Rudolf Sägesser und Jonas Brunner präsentierten den Schlepper und demonstrierten danach, wie sie diese Arbeit verrichten. Wurde ein Baum innerhalb des Waldes gefällt, wird der Transport vom Wald bis zum Waldweg mittels Schlepper erledigt. Der Forstschlepper ist daher mit einer Seilwinde ausgerüstet.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Ein wichtiges Thema war unter anderem auch die Sicherheit. Um die Sicherheit während der Arbeit zu gewährleisten und somit lebensgefährliche Situationen zu vermeiden, sind die Forstmitarbeiter mit Schutzkleidung ausgerüstet. Die Schutzkleidung umfasst Sicherheitsschuhe, Schnittschutzhose, Arbeitshandschuhe, Schutzhelm mit Visier und Gehörschutz.

fixieren, fällen, entasten

Ein weiterer beeindruckender Posten war die Vorführung des Harvesters. Eine solche spezielle Holzernte-Maschine besitzt einen langen Kranarm mit einem frei beweglichen Fällkopf. Dadurch kann der Harvester die Bäume fixieren, fällen, entasten und schliesslich in eine Länge von 5 Meter zersägen. Zusätzlich ist der Harvester mit GPS und Bordcomputer ausgestattet. Somit werden die Daten gespeichert und anschliessend können Holzlisten erstellt und ausgedruckt werden.

Achtung, Baum fällt!

Jonas Brunner absolviert zurzeit das dritte Lehrjahr beim Forstbetrieb Seon und präsentierte vor sämtlichen Teilnehmern eine erfolgreiche Fällung. Vorab wurde der Baum mit einem Stahlseil abgesichert. Danach begann Jonas mit dem Anschrotten des Stammes und plante die V-Kerbe für die Fallrichtung. Kurze Zeit später platzierte er die Tanne perfekt auf dem Waldweg. Die gelungene Arbeit wurde mit grossem Applaus beglückwünscht.

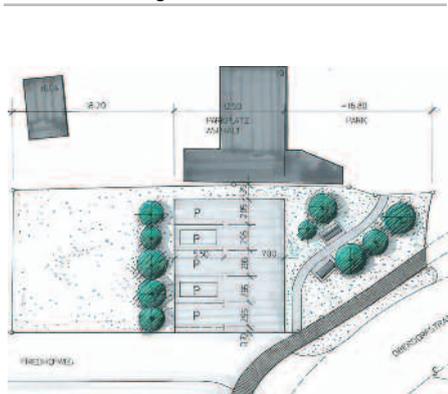


Gemütlicher Abschluss

Nach den vielen neuen Eindrücken ging es mit der Vorfreude auf eine Wurst mit Brot zurück zum Forstwerkhof. Die neuen Ortsbürgermitglieder Hansjörg, Ursula und Dominique Hauller offerierten den Gästen feinen Kuchen zum Kaffee. Gemütliches Beisammensein und neue Kontakte knüpfen war ein weiterer Bestandteil des Waldumgangs.

Abbruch Schleucherhaus

Von **Nicole Hediger**



Das Gebäude Nr. 80 an der Oberdorfstrasse, bekannt als Schleucherhaus, wurde im Jahre 1880 erbaut. Der Name «Schleucher» erinnert keineswegs an den Baustil, sondern an seine früheren Bewohner namens Schleucher. Seit 2004 ist die Einwohnergemeinde Seon Eigentümerin der Liegenschaft. Das Haus befindet sich an der Kreuzung Oberdorfstrasse/Friedhofweg und ist seit mehreren Jahren nicht mehr bewohnt.

Anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. November 2014 wur-

de ein Kredit von CHF 120'000.– für den Abbruch des Gebäudes und die Gestaltung des Schleucherplatzes bewilligt. Der Gemeinderat Seon reichte am 6. Januar 2015 das Baugesuch für den Abbruch des Gebäudes ein. Nach dem Abbruch des Schleucherhauses sollen Parkplätze sowie ein kleiner Park mit Sitzgelegenheiten erstellt werden.

Bahnhof Seon Nord

Von **Nicole Hediger**



Dank der guten Infrastruktur erlebte die Gemeinde Seon in den letzten Jahren und Jahrzehnten ein ständiges Anwachsen der Bevölkerungszahl. Die Einwohnerzahl beläuft sich auf knapp 5'000 Personen. Die Seetalbahn S9 und die lokalen Busbetriebe mit schnellen Verbindungen nach Lenzburg, Aarau, Zürich sowie Luzern machen das Dorf Seon zu einer sehr beliebten und attraktiven Wohngemeinde. Die Seetalbahn S9 verkehrt grösstenteils halbstündlich zwischen Lenzburg und Luzern, sodass die Haltestelle «Seon» den wichtigsten Anschlusspunkt an das öffentliche Verkehrsnetz darstellt. In Seon besteht bislang die Haltestelle «Se-

on». Diese wird jedoch im Jahr 2016 mit der Haltestelle «Seon Nord» ergänzt. Der geplante Bahnhof Seon Nord kommt zwischen dem Gewerbeareal Seetal-Papier und den Knoten Aarauerstrasse / Seetalstrasse zu liegen und erschliesst so das wachsende Kundenpotential im Nordteil von Seon.

Für den Bahnhof Seon Nord ist ein offener Unterstand geplant, welcher zusätzlich auch als Abstellplatz für Velos und Mofas genutzt werden kann. Infowände mit Fahrplan, Billettentwerter, Billettautomat und Sitzgelegenheiten vervollständigen das Angebot des Bahnhofs Seon Nord.

Steiner + Herzog AG

5703 Seon

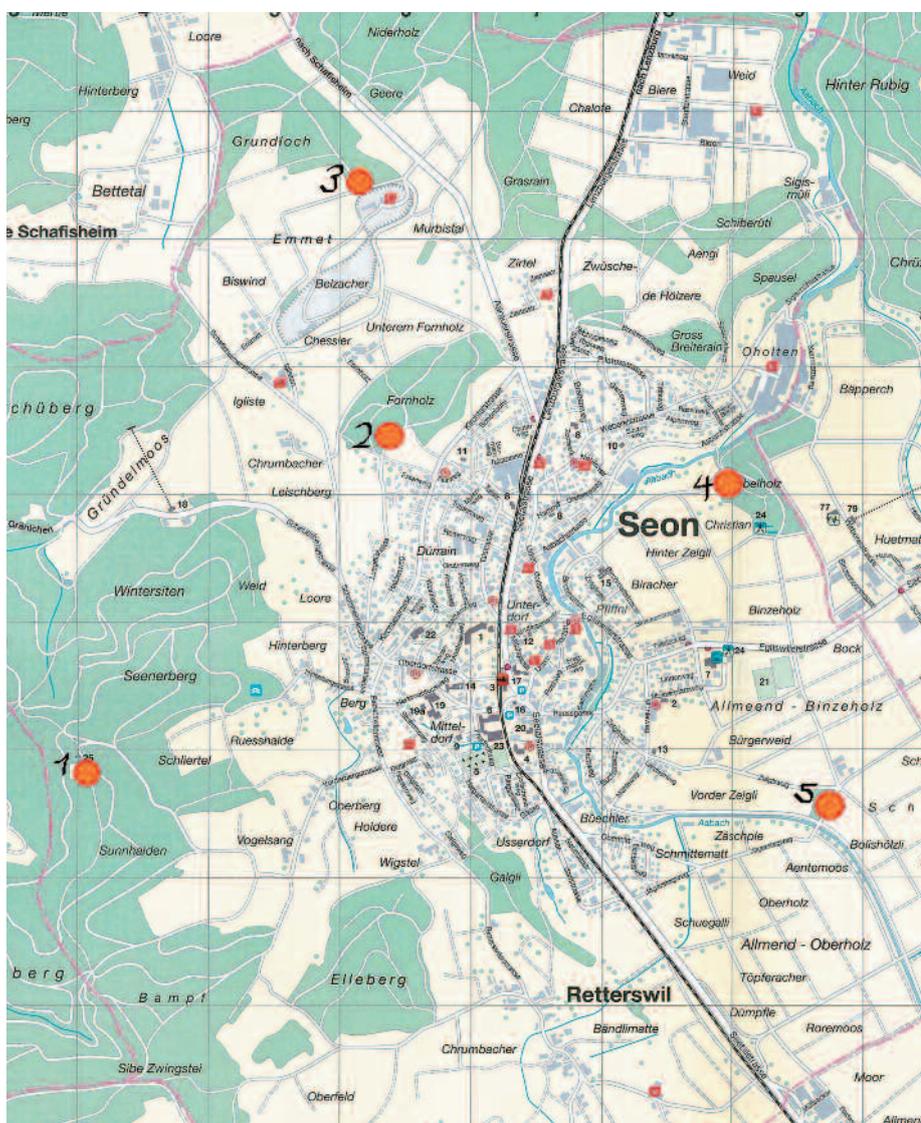
062 775 26 06 Oholten 11

www.steinerherzogag.ch

- Heizung
- Ölfeuerung
- Sanitär

Feuerstellen in Seon

Von Nicole Hediger



Ob für Jung oder Alt ein kleiner Ausflug mit Zwischenverpflegung kann für jeden erholend sein. Seon bietet insgesamt fünf schöne und gut eingerichtete Grillstellen an.

Die grosszügige Feuerstelle beim Waldhaus (1) liegt im idyllischen Seener Wald und bietet mehrere Sitzgelegenheiten. Die Benutzung der Feuerstelle sollte jedoch bei Belegung der Waldhütte mit den Mietern abgesprochen werden.

Das Fornholz (2) bietet nicht nur die Gelegenheit zum Grillieren, sondern auch eine Besichtigung der nahe gelegenen Grabhügel aus der jüngeren Steinzeit.

Die Grillstelle in der Grube (3) liegt an einer ruhigen und gemütlichen Lage und lädt zum längeren Verweilen ein.

Für eine Feuerstelle in der Nähe des Aabachs ist in Seon auch gesorgt. Sie befinden sich im Hübelholz (4) bzw. am Waldrand des Vita Parcours und im Schlatt (5). Beide sind zu Fuss wie auch mit dem Fahrrad gut erreichbar.

Legende:

- 1 Waldhaus
- 2 Fornholz
- 3 Grube
- 4 Hübelholz
- 5 Schlatt

Wo man zusammen
einfach mehr erreicht.

Wir sind einfach Bank.

Valiant Bank AG, Oberdorfstrasse 1A,
5703 Seon, Telefon 062 775 31 55

VALIANT
WERTE, DIE SIE WEITERBRINGEN

seetal chile seon

Talk-Gottesdienst am 7. Juni um 10.00 Uhr

Er ist ein echter Schurke. Daraus macht Josef Müller, ehemaliger Konsul und Millionenbetrüger, keinen Hehl. Sein wildes Leben mit Sex, wilden Partys, Mafia-Kontakten und jeder Menge Kohlen hatte eine fünfjährige Haftstrafe zu Folge. Noch im Gefängnis hat er zu Gott gefunden und ein Buch über seine Verfehlungen verfasst: „Ziemlich bester Schurke“.

In unserem Talk-Gottesdienst vom 7. Juni erzählt Josef Müller aus seinem Leben und verrät uns, warum er heute mit zehn Millionen Euro Schulden glücklicher ist, als je zuvor. Sie sind herzlich eingeladen!

Jungschar-Sommerlager vom 4. bis 11. Juli 2015

Tauche mit uns für eine Woche in die Welt der Indianer ein! Es wird eine Menge Action und Spass geben und am Abend genies-



sen wir die Lagerfeuerstimmung und singen Lieder – und das alles in nächster Nähe, nämlich in Leutwil. Wenn du zwischen 8 und 16 Jahren alt bist, kannst du das alles miterleben! Den Flyer für die Anmeldung mit allen wichtigen Informationen findest du auf jsseon.ch!



Kontakt

Matthias Altwegg | Pastor der seetal chile | Telefon 062 775 12 74
info@seetal-chile.ch | www.seetal-chile.ch

Katholische Pfarrei Seon

St. Theresia vom Kinde Jesu

Hinter den Kulissen



«So etwas Schönes habt ihr, und ich weiss nichts davon», so klang es spontan bei einer kleinen Hausführung vor einigen Wochen. Damit es Ihnen nicht ebenso ergeht, lassen Sie uns gemeinsam einen Blick hinter die Kulissen der neuen Räume werfen.

Sobald es die Temperaturen erlauben, verlagert der Unterricht sich auf die gedeckte Veranda, und es steht die grosse Grünfläche für die Pausen bereit. Erste Tests haben bestätigt, dass sich die Veranda zum Grillieren und Feiern bestens eignet.



Atmosphäre nicht nur Jugendliche ein. Im Sommer stehen die Rattanmöbel auf dem Platz vor dem Jugendraum. Über unsere Jugendarbeiterin kann man den Raum auch mieten.



Rechtzeitig zum Start des sechsten Primarschuljahres wurde der Katecheseraum fertig. Dreifach verglaste Fenster und eine komfortable Fussbodenheizung erlauben selbst im Winter Arbeitsformen am Boden. In den Wandschränken verbirgt sich dezent alles, was moderner Unterricht an Technik erfordert.

Immer wieder wird es ganz still in der grossen Anlage. Dann bietet der Raum der Stille regelmässig Gelegenheit zu Meditation und Einkehr. – In der warmen Jahreszeit auch auf der Veranda.



Neue Möbel bringen im Sitzungszimmer und in den vormals schon bestehenden Räumen einen neuen, einheitlichen Stil.

Wenn Ihnen gefällt, was Sie sehen, kommen Sie und festen und feiern Sie mit uns. Wann, das erfahren Sie aus der Agenda. – Herzlich willkommen.



Auf den Jugendraum sind wir stolz. Er lädt mit seiner wohnlichen und eleganten

Für den persönlichen Kontakt

Gerhard Ruff | Telefon 062 775 40 91
g.ruff@pfarrei-seon.ch



PERSÖNLICHER SERVICE
GLOBAL VERNETZT – LOKAL GENUTZT!



Persönlicher Service

Eine gute Beratung ist die Voraussetzung für eine optimale Lösung. Wir nehmen uns Zeit für Sie und arbeiten mit Ihnen Ihre individuellen Ideen aus.

Global vernetzt

Mit unserem gut ausgebauten Lieferantennetzwerk profitieren Sie von einem umfangreichen Produkteangebot für den gesamten IT-Bereich.

Lokal genutzt – Das macht uns einzigartig

Seetalstrasse 2 | 5703 Seon | T 062 775 44 11 | info@gisgmbh.ch | www.gisgmbh.ch

gis global
it service GmbH

Reformierte Kirchgemeinde Seon

Stellen-Anzeiger

Gesucht per sofort

Gottesdienstbesucher/innen

Wir erwarten von dir:

Nichts. Du kannst so kommen, wie du bist.

Wir bieten dir:

Fragen für dein Leben. Pausen im Alltag. Begegnungen und Gespräche. Berührende Musik. – Und Gebets-Zeit für deine Sorgen und Wünsche.

Arbeitszeit:

1 Stunde pro Woche, 1 Kaffeepause oder Apéro, immer am Sonntag.

Lohn:

Zeit zum Nachdenken. Menschen kennenlernen. – Neue Hoffnung? Frische Ideen? Überraschende Ein- und Ausichten? Vielleicht sogar ein Wunder?

Bewerbung:

Nicht nötig. Alle werden angestellt und sind herzlich willkommen.

Nächstmöglicher Arbeitsbeginn:

Nächsten Sonntag, 10.00 Uhr, Reformierte Kirche Seon.

Ich freue mich, dich bald persönlich zu treffen. Jürg von Niederhäusern (j.vn@bluewin.ch)

Agenda

Sonntag, 7. Juni 2015

Gottesdienst mit Mission 21-Jubiläum

Sonntag, 21. Juni 2015

Gottesdienst mit Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 2. August 2015

Badi-Gottesdienst

Sonntag, 16. August 2015

Waldgottesdienst mit Vorstellung der neuen KonfirmandInnen

So.-Sa. 6. bis 12. September 2015

Seniorenferienwoche in Krattigen

Sonntag, 20. September 2015

Ökum. Gottesdienst zum Betttag

Sonntag, 25. Oktober 2015

Erntedankgottesdienst

Sonntag, 15. November 2015

Gottesdienst mit Kirchgemeindeversammlung

Samstag, 28. November 2015

BASAR

Sonntag, 20. Dezember 2015

Chinderchile-Wiehnacht



Wir stellen Ihnen unser neues Team für die Chinderchile vor: Jasmin Bosse, Ali-na Suter, Vanessa Gloor

Daten mit Chinderchile: 26. April, 3. / 10. und 14. Mai, 7. und 21. Juni, 2. und 16. Aug., 20. Sept, 18. und 25. Okt, 15. Nov, 6. Dez.



Hinten: Renate Lüscher, Sozialdiakon Matthias Fässler, Regina Gloor.

Vorne: Eva Savoy-Bertschi, Annemarie Suter, Pfr. Jürg von Niederhäusern. Es fehlt auf dem Bild: Andres Joho.



Logo-Chichi



KUNZ

Die Kräuter-Quelle

Floristik | Kräuter | Gartenbau

Seetalstrasse 103 | 5703 Seon | Telefon 062 775 20 10

kunz@kunz-seon.ch | www.kunz-seon.ch | www.kraeuterquelle.ch

Das umfangreichste Kräuter-Sortiment der Schweiz.



schweizerpflanzen

Jubiläum – 25 Jahre Robert Ott AG, Seon



Die Robert Ott AG hat sich auf die vollautomatisierte prozesssichere Bearbeitung anspruchsvoller Metallteile spezialisiert. Bearbeitet werden komplexe Teile im Dreh- und Fräsbereich von einem Millimeter bis zu zwei Metern Länge. Wärme- und Oberflächenbehandlung, wenn gewünscht Messprotokoll und Montage inklusive. **Der Zulieferer für die Komplettbearbeitung kubischer und rotativer Teile!**



«Präzision ist kein Zufall»

... ist nun seit 25 Jahren der Leitsatz des Unternehmens.

Nur ein Jahr nach seiner Mechaniker-Lehre machte sich der damals 21-jährige Robert Ott auf den Weg in die Selbstständigkeit. Heute, 25 Jahre später, ist die Robert Ott AG ein sehr erfolgreiches Zulieferunternehmen mit über 50 Mitarbeitern und 8 Polymechniker-Lehrlingen. Die Produktionsaufnahme erfolgte 1989 in einer 50 m² kleinen Werkstatt mit zwei konventionellen Bearbeitungsmaschinen. Schon ein Jahr später wurden die ersten Mitarbeiter eingestellt und 2 neue



CNC-Maschinen angeschafft. 1995 betrug der Personalbestand bereits 4 Mitarbeiter und es erfolgte ein Umzug in ein grösseres Firmengebäude. Die Fläche war mit 400 m² bereits sehr gross, was auch Raum schaffte für neue CNC-Drehmaschinen, CNC-Bearbeitungszentren und zusätzliches Personal. Im Jahre 2000 erfolgte ein weiterer Umzug. Im Gewerbepark Oholten (alte «Wäbi») steht der Belegschaft der Robert Ott AG heute eine Produktionsfläche von ca. 2'500 m² zur Verfügung. Auch am neuen Standort wurde und wird noch heute permanent in den Maschinenpark investiert.

Die Robert Ott AG ist nach ISO 9001 und seit 2006 nach ISO 13485 zertifiziert, was auch die Türen öffnete für Teilebearbeitung in der Medizinaltechnik. Der Maschinenpark ist bis heute kontinuierlich angewachsen und besteht aus ca. 50 CNC



Produktionsanlagen, welche teilweise voll automatisiert sind. Zudem arbeitet die Robert Ott AG, um dem heutigen Preisdruck gerecht zu werden, im 3-Schichtbetrieb. Bei der Robert Ott AG stehen trotz High-Tech-Produktionsanlagen die Mitarbeiter mit ihrem professionellen Können und ihrer Teamfähigkeit im Vordergrund. Hochqualifiziertes Personal ist unerlässlich für die umfassenden Fertigungsabläufe. Den Mitarbeitern wird auch ein hohes Mass an Eigenverantwortung übergeben.

Ein grosses Augenmass wird bei der Robert Ott AG in das Lehrlingswesen gesetzt. Jährlich werden 2 Polymechniker-Lehrlinge ausgebildet. Während der vierjährigen Ausbildungszeit durchlaufen sie alle Stufen der Fertigungsmöglichkeiten. Der Robert Ott AG ist es wichtig, dass die angehenden Berufsleute hochwertige und moderne Ausbildungsmaschinen zur Verfügung haben. Denn nur unter diesen Voraussetzungen ist es ihnen möglich, den immer höheren Anforderungen gerecht zu werden.



Die Robert Ott AG dankt allen Mitarbeitern und Geschäftspartnern für das Vertrauen der vergangenen 25 Jahre!



ROBERT OTT AG
CNC-Zerspanungstechnik
CH-5703 Seon
Präzision ist kein Zufall

Robert Ott AG
Gewerbepark Oholten 14 | 5703 Seon
Telefon 062 769 10 70
Fax 062 769 10 80 | www.robertottag.ch

Mit der Natur durchs Jahr

Von Vogel- und Naturschutzverein Seon

Flora im Rebberg, die moderne Kiesgrube, auf den Spuren des Bibers, Türöffnen in Retterswil, Wohnungsbau en miniature... aus einer ganzen Palette an Exkursionen und Aktivitäten konnten unsere Mitglieder ihre Freizeit im vergangenen Jahr gestalten.

Zum Beispiel mit der Herbstexkursion

Im September wollten wir es genau wissen: Wie entwickelte sich die Renaturierungen am Aabach beim Jägersteg und bei der Hallwiler Badi und wer soll davon profitieren? Als Experten konnten wir einen in beide Projekte involvierten Fachmann gewinnen. Er zeigte Sinn und Zweck der Renaturierungen auf. Verdorrte Nadelbäumchen dienen als Laichhilfen für die Fische, Verbauungen sollen die Strömung verstärken, damit sich weniger Material absetzen kann und damit Wirbel, aber auch Ruheplätze entstehen können. Gleichzeitig mit der erhöhten Strömung ändert sich die Geräuschkulisse: Es rauscht und plätschert – man hört den Bach wieder. Unterwegs stiessen wir immer wieder auf verdächtige Schleif- und Nagespuren... der Biber ist offensichtlich sehr aktiv in diesem Abschnitt des Aabachs.



Nistkästen betreuen

Durchs Jahr trafen wir uns für den Wohnungsbau und dessen Reinigung – nein, wir unterhalten keine Immobilien, wir sind für die Erhaltung und Reinigung der Nistkästen für Höhlenbrüter (Sperlinge, Meisen u.a.) in Seon zuständig. Dazu bestückten unsere fleissigen Betreuer ihre Reviere sorgsam mit Nistkästen und reinigten und pflegten sie.

Für das Betreuen einiger hundert Nistkästen sind interessierte Helfer (auch Kinder) herzlich willkommen. Gerne danken wir bei dieser Gelegenheit all jenen, die für Meisen & Co. oder für Schwalben Nistgelegenheiten zur Verfügung stellen! Wer an unserem Jahresprogramm 2015 interessiert ist, kann sich gerne auf www.ardea-seon.ch informieren.



5. Schülerfussballturnier Unteres Seetal

Von J. Jenny | Leiter Fussballschule

Samstag, 20. Juni 2015
Sportplatz Zelgli Seon

Die Juniorenabteilung des FC Seon freut sich in Partnerschaft mit COOL&CLEAN, sportbegeisterte Jugendliche aus den Gemeinden des unteren Seetals zum fünften Fussball-Schülerturnier einladen zu dürfen. Sport, Spiel und Spass sollen im Zentrum des Anlasses stehen, der für die TeilnehmerInnen völlig kostenlos sein wird (keine Teilnahmegebühren).

Es wird in 3 Kategorien (1. bis 3. Klasse; 4. bis 6. Klasse und 7. bis 9. Klasse) gespielt. Alle TeilnehmerInnen erhalten einen kleinen Preis.

Freude an der Bewegung, Teamgeist und Fairness sollen an diesem Tag im Mittelpunkt stehen.

Eine kleine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl.

Anmeldung: www.fcseon.ch

FC Seon Juniorenabteilung
J. Jenny, Leiter Fussballschule

Hallenturnier FC Seon

Von **Mark Würzler**

Gespannt und voller Vorfreude hat das OK Juniorenhallenturnier, mit den zahlreichen Helfern, die letzten Arbeiten am Vorabend des Turnier zum Abschluss gebracht. Frühmorgens um 07.15 Uhr startete pünktlich das 1. Juniorengruppen-Spiel.

- Tolle, interessante, spannende Spiele
- Gut eingespieltes Bistro Team, kaufkräftige Kundschaft
- Motiviertes Sandwichteam
- Tadellose Schiedsrichterleistungen
- Korrekte, freundliche Gästemannschaften aus der ganzen Schweiz
- Kompetentes, «hübsches» Tombola-Team
- Omnipräsentes OK Gremium, mit «Spezialaufgaben»

Herr Käru Born, Technischer Verantwortlicher vom Aargauischen Fussballverband, stattete uns einen Besuch ab, um sich einen persönlichen Eindruck zu verschaffen, bestückt mit Notizblock, um sich «Kandidaten» für Stützkurstrainings (Talentförderung) zu merken. Als Geschenk und nette Aufmerksamkeit, durfte die Juniorenabteilung des FC Seon vom Verband auch 2 tolle Futsal Bälle in Empfang nehmen. Am Abend wurde als Premiere, ein Hallen-Firmenturnier angeboten und mit 8 Teilnehmern gespielt.

Am Sonntag durfte die jüngste Generation der Fussballer Ihre Künste und Technik den Zuschauern präsentieren. Schöne

ne Spielzüge, perfekte Technik und zahlreiche Tore durften bestaunt und mit Applaus verdankt werden. Zum Abschluss konnte jeder Spieler und Trainer eine Medaille und je nach Platzierung, wertige Pokale in Empfang nehmen! Viele freudige Gesichter, Jubelposen und Schnappschüsse für die Nachwelt wurden erstellt. Angespante Betreuer und Trainer lockerten Ihre Körperhaltung und traten den Weg ins Bistro an.

Rundum ein weiterer, gelungener Anlass mit fairen Wettstreitern!

Ranglistenauszug Plätze 1 bis 4 pro Kategorie:

E-Junioren

1. FC Mladost Aarau E
2. FC Seon Ea
3. FC Reinach Ea
4. FC Langenthal E

D-Junioren

1. FC Suhr Da
2. FC Suhr Db
3. FC Steinen Basel Da
4. FC Buchs D

F-Junioren Jahrgang 2007

1. FC Rohr 2
2. FC Reinach B
3. FC Rohr 1
4. FC Reinach A

F-Junioren Jahrgang 2006

1. FC Frick Team 1
2. FC Menzo Reinach 1
3. FC Frick Team 2
4. FC Menzo Reinach 2

Firmen Mannschaften

1. Innopack
2. Athleticum 2
3. Post 2
4. More4Sport

**Bitte bereits vorreservieren:
Samstag und Sonntag
6. und 7. Februar 2016
Juniorenhallenturnier
FC Seon**



**Kafi-Müli
Seon**



In der Kafi-Müli verwöhnen wir Sie immer mit feinen Mittagsmenüs und durchgehend warmer Küche. Das Kafi-Müli-Team freut sich auf Sie!

Unsere Spezialitäten: • täglich frische Backwaren und Znüibrötli
• diverse Kuchen, Patisserie, Stückli • herrlich duftender Kaffee
• glustige Glacedessert • individuell hausgemachte Flammkuchen und Pizza

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 - 18.30 Uhr
Samstag von 8.00 - 16.00 Uhr | Sonntag Ruhetag

Brigitte und Armin Meier-Lüscher
Unterdorfstrasse 8, 5703 Seon, **Telefon 062 775 20 40**

**MAKE YOUR BODY
YOUR MACHINE**



03/15 artwork.ch

**BODYPUMP
PILATES
YOGA
M.A.X. WORXS
ZUMBA
TRX**

NEU! TRX-Stunde
auch Dienstagmorgen
ab 9.30 Uhr



blanc

- | Kachelöfen
- | Cheminées
- | Tiba-Kochherde
- | Keramische Plattenbeläge
- | Natursteinarbeiten

- | Ofen- und Cheminéebau AG
- | Neulenstrasse 4, 5703 Seon
- | Telefon 062 775 15 86
- | pblanc@blanc-ofenbau.ch
- | www.blanc-ofenbau.ch

Die Markengarage für jedes Auto!



Seetalstrasse 109 | 5703 Seon | Telefon 062 775 35 35 | Fax 062 775 16 22 | info@garage-doessegger.ch

www.garage-doessegger.ch

Termine

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter Website
22. Mai 2015	Obligatorische Übung	Schützenhaus Seon	Schützengesellschaft Seon www.sgseon.ch
22. Mai 2015	Star Bugs	Zentrum Forum	Forum Seon www.forumseon.ch
31. Mai 2015	Exkursion am Hallwilersee	Region Hallwilersee	Vogel- und Naturschutzverein Seon www.ardea-seon.ch
31. Mai 2015	Argovia Vittoria-Fischer-Cup	Dreifachturnhalle Seon	VBT Seetal www.vbtseetal.ch
18. Juni 2015	Zensurfeier	Turnhalle 4	Schule Seon www.seon.ch/schule
19. Juni 2015	Einwohner- und Ortsbürgerversammlung	Turnhalle 4	Gemeinde Seon www.seon.ch
25. - 28. Juni 2015	Jugenfest Seon	Ganze Gemeinde	Gemeinde Seon www.seon.ch
28. August 2015	Obligatorische Übung	Schützenhaus Seon	Schützengesellschaft Seon www.sgseon.ch
28. August 2015	Famiglia Rossi	Zentrum Forum	Forum Seon www.forumseon.ch
12. September 2015	Abendexkursion Baumschule Walti	Baumschule Walti Dürrenäsch	Vogel- und Naturschutzverein Seon www.ardea-seon.ch
19. September 2015	Herbstmärt	Unterdorfstrasse Seon	IG Unterdorf www.ladenstrasse-seon.ch
25. September 2015	Vindonissa Singers	Zentrum Forum	Forum Seon www.forumseon.ch
16. Oktober 2015	Kieran Goss	Zentrum Forum	Forum Seon www.forumseon.ch

Wir bitten alle Veranstalter, die Termine direkt an die Redaktion - Roger Schmid: info@schmideisenwaren.ch - zu senden.



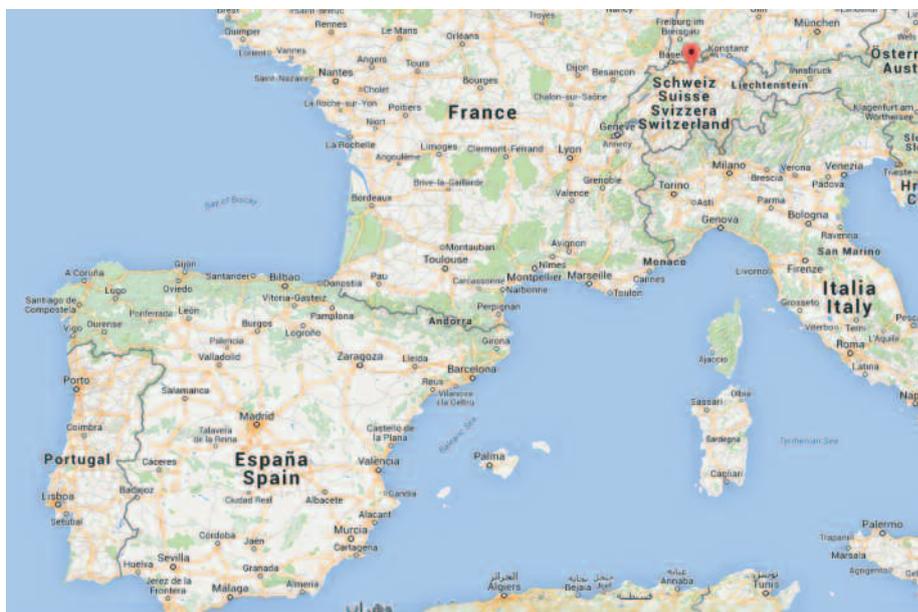
Mit dem E-Bike auf den Jakobsweg

Von **Thomas Strütt**



Freitag, 27. März 2015, 6.00 Uhr strömen-der Regen – 8.00 Uhr der Himmel hat sich beruhigt, es fällt kein Regen mehr. Kein Tag wie jeder andere im Leben von Hans Ueli Keusch. Nach dreimonatiger Vorbereitungszeit ist heute der langersehnte Tag der Wahrheit. 8.30 Uhr Apéro bei ZweiradSPORT Fischer in Seon. Der Kaffee steht bereit. Viele Bekannte, ein paar treue Weggefährten, Kolleginnen und Kollegen treffen ein, um Hans Ueli Keusch zu verabschieden. Sein Leben war bisher geprägt von vorgegebenen Einflüssen. Die Kundschaft und das Geschäft standen im Zentrum seines Handelns. Seine Bedürfnisse, sein «Ich» war untergeordnet, im Hintergrund. Der Birrwiler, den einige Leute schon unbewusst mit seinem Oktokopter wahrgenommen oder seine Fotos in Publikationen gesehen haben. Die letzten Projekte waren die Foto-Reportagen des Landi-Marktes Hallwil und die Bauphase der neuen Migros in Seon. Beeindruckende Bilder aus der Luft, welche den Betrachter in seinen Bann ziehen.

Nun ist er also da, der Tag der Wahrheit. Das Abenteuer mit dem E-Bike den Pilgerweg (Jakobsweg) nach Santiago de Compostela (Spanien) anzugehen. Zeit



für sich haben, Zeit nach seinem Befinden einteilen, mit anderen Pilgern reden, tun wozu er Lust habe. Der Kern seiner Motivation ist denn auch, Zeit für sich selbst zu haben und zu erfahren, was passiert, erzählt Hans Ueli Keusch vor seiner Abfahrt.

Am 26. Februar 2015 durfte er sein brandneues Elektrobike in Empfang nehmen. Dank der Unterstützung von Zweirad-

SPORT Fischer stand dem Projekt «Jakobsweg» nun nichts mehr im Wege. Nun wer viel reist, hat auch viel zu erzählen. Wer die Eindrücke von Hans Ueli Keusch nachlesen möchte, die Orte, welche er durchfuhr, von den Menschen, denen er begegnete und die kulinarischen Erlebnisse, die er genoss, wird fündig auf der Webseite:

www.facebook.com/keuschbewegt oder www.keusch-bewegt.ch.

Wir erzählen Ihre seener Geschichte

Von Irene Jaschek



Pflegt Ihr Nachbar ein ungewöhnliches Hobby? Ist Ihre Freundin kreativ? Spielt Ihr Sohn erfolgreich ein Instrument? Trifft sich Ihre Tochter mit anderen zur Bandprobe? Ist der Nachbarsjunge eine Sportskanone auf hohem Niveau? In Ihrem Quartier lebt ein pensionierter Handwerker, dessen Handwerk man heute gar nicht mehr kennt? Ein befreundetes Paar ist kürzlich von einer langen Reise zu-

rückgekommen? Setzt sich Ihr Freund besonders stark für eine gute Sache ein? **Spannende Geschichten passieren überall in Seon und wollen erzählt werden. Wir vom Redaktionsteam kennen sie bloss nicht alle.** Aber Sie als Leser, Sie als Leserin des seenerhelms verstärken unsere Augen und Ohren: Schauen und hören Sie hin und erzählen Sie uns davon. Wir diskutieren jede Idee, jeden

Vorschlag in der Redaktionskonferenz. Anschliessend entscheiden wir im Team gemeinsam, ob er in den nächsten seenerhelm passt.

Ihre offenen Augen und Ohren bringen uns die nächste Geschichte. Sprechen Sie uns an, senden Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie an:

info@seenerhelm.ch / Irene Jaschek
 Chefredaktion: **079 637 46 05**

Ausbildung von Studentinnen und Studenten an der Schule Seon

Von **Tobias Bopp**

Immer wieder sind an unserer Schule Studentinnen und Studenten der FHNW (Fachhochschule Nordwestschweiz der Kantone Aargau, Solothurn, Basel-Land und Basel-Stadt) im Einsatz. Sie absolvieren bei uns eines der obligatorischen Praktika, also einen Teil ihrer Ausbildung. Die Schule Seon unterstützte dies in den letzten Jahren, weil dadurch der Know-How-Transfer zwischen der FHNW und der Schule Seon sowohl in theoretischer als auch in praktischer Hinsicht gewährleistet wurde. Bis anhin haben sich die Lehrpersonen, welche über eine Praxisausbildung verfügen, bei der Fachhochschule gemeldet und haben auszubildende Lehrerinnen und Lehrer für ein Praktikum zugeteilt bekommen. Seit diesem Jahr aber wird dieses Verfahren auf eine neue Art durchgeführt.

Neu ist: Jede Schule, die Studentinnen und Studenten ausbilden will, muss sich als Partnerschule der FHNW bewerben. Aktuell läuft die Bewerbung der Schule Seon. Da wir eine mittelgrosse Schule mit vielen Praxislehrpersonen auf verschiedenen Stufen sind, haben wir sehr gute Chancen, dass diese Bewerbung akzeptiert werden wird. Das bedeutet, dass wir auch in Zukunft Studentinnen und Studenten ausbilden können, was für die Schulleitung, die entsprechenden Praxislehrpersonen und auch die betreffenden Klassen wichtig ist. Als Partnerschule werden wir ebenfalls von Informationen und Projekten profitieren, die von der FHNW initiiert werden. Seit einigen Jahren ist die Schule Seon schon ein Begriff für Innovation in der FHNW – das zeigt sich an den vielen Anfragen und den daraus realisierten Projekten, welche in Seon stattfinden. Das Projekt «Luise» ist nur eines der vielen Beispiele, bei denen wir als eine der ersten Schulen im Bildungsraum Nordwestschweiz teilnehmen konnten. Auch bei den verschiedenen Checks zur Leistungsbeurteilung der Schülerinnen und Schüler waren wir als eine der wenigen Schulen des Kantons Aargau von Anfang an dabei.

Die Vorteile für die Schule Seon liegen auf der Hand. Wenn Lehrpersonen Studen-

tinnen und Studenten ausbilden profitieren alle davon:

- Die Praxislehrpersonen sind gezwungen, ihren eigenen Unterricht zu reflektieren, da er sowieso von den beobachtenden Studentinnen und Studenten kritisch hinterfragt wird.
- Häufig können die Praxislehrpersonen, die Schülerinnen und Schüler und die gesamte Schule auch von Ideen und neuen Unterrichtsformen der Studentinnen und Studenten profitieren.
- Das Arbeitsmaterial, das die Lehrpersonen den Auszubildenden zur Verfügung stellen wird einer kritischen Überprüfung ausgesetzt. Diese Überprüfung geschieht nach neusten pädagogischen und didaktischen Erkenntnissen, welche in die Diskussion zwischen der Praxislehrperson und den Praktikanten einfließen und gerade den erfahrenen (das heisst: schon lange unterrichtenden) Lehrpersonen neue Impulse geben.
- Die Klassenführung («Classroom-management») wird thematisiert und dadurch hinterfragt.
- Die eigene Motivation am Lehrer- und Lehrerinnenberuf wird in Frage gestellt und dadurch hinterfragt; dies bedeutet, dass sich auch erfahrene Lehrpersonen mit ihrem Berufsbild auseinandersetzen müssen und dadurch wieder mit der eigenen Berufsmotivation konfrontiert werden.
- Für die Schülerinnen und Schüler sind Studentinnen und Studenten im Schulzimmer eine Abwechslung – oft ergeben sich neue Möglichkeiten des Lernens und der Motivation, da diese (jungen) Leute einen anderen Zugang zu unseren Kindern an der Schule Seon finden.
- Die Schülerinnen und Schüler profitieren von neuen Lehr- und Lernimpulsen. Vor allem im Bereich «neue Medien» kommen ganz frische und unkonventionelle Ansätze ins Klassenzimmer.
- Die Schulleitung wird mit kritischen Fragen zu ihrem Führungsmodell hinterfragt und kann dadurch ihr eigenes professionelles Handeln zur Diskussion stellen.
- Die grosse Heterogenität der Schule Seon wird thematisiert und in den Fokus der

Studentinnen und Studenten gestellt; dadurch ergeben sich ganz neue Ansätze, welche die Lehrpersonen auch über das Praktikum heraus in der eigenen Klasse anwenden können.

Sicher gibt es noch ganz viele Punkte, bei denen die Praxislehrpersonen und ihre zu betreuenden Auszubildenden ganz individuell profitieren.

Die Situation für die Studentinnen und Studenten wird sich in Zukunft an der Schule Seon nicht wesentlich verändern. Durch den Status als Partnerschule können wir vor Ort aber vermehrt in die Ausbildung eingreifen und unsere eigenen Standards setzen und anpassen. Dies bedeutet für alle Studentinnen und Studenten, die bei uns ein Praktikum absolvieren werden:

- obligatorische Teilnahme an Veranstaltungen, die während der Praxisphase stattfinden (Elternabende, Elterngespräche, Teamsitzungen, Teamevents usw.).
- Zusammenarbeit und Sitzungsteilnahme mit involvierten Fachpersonen und Fachstellen (Schulische Heilpädagogik, Logopädie, Schulpsychologischer Dienst, Randstundenbetreuung usw.).
- Einführung in verschiedene Feedbackformen und Erprobung einer dieser Formen am Ende des Praktikums.
- Kennenlernen des schulinternen Qualitätsmanagements und dessen Umsetzung vor Ort.

Durch diese verbindlichen Massnahmen wird es möglich, dass die Schule Seon auch in der Ausbildung von Studentinnen und Studenten eine Vorreiterrolle übernehmen und dadurch im ganzen Bildungsraum Nordwestschweiz als innovative und progressive Schule wahrgenommen werden wird.

Wir freuen uns auf die nächsten jungen Lehrpersonen, die voller Motivation bei uns einen Teil ihrer Ausbildung absolvieren und unseren Schulalltag bereichern werden!

Projekt Luuise

Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)

Von **Oswald Wernli**

Im Bereich der Erstausbildung von Studierenden der FHNW wird von Seiten der Schule Seon wie im Bericht von Tobias Bopp erwähnt eine möglichst enge Partnerschaft angestrebt. Gleichzeitig kann festgehalten werden, dass eine gesunde Weiterentwicklung der Schule Seon als Ganzes nur in Zusammenarbeit mit der FHNW geschehen kann. Seit einigen Jahren arbeiten Schulleitung und Lehrerteams der Schule Seon immer enger mit dem Institut für Weiterbildung und Beratung (IWB) der FHNW zusammen. Die Kontakte zu Dozenten und Beratern entstanden während der Aus- und Weiterbildungszeit der Lehrpersonen und der Schulleitung. Man kann deshalb feststellen, dass die FHNW auf die sich entwickelnde und für neue Ideen offene Schule Seon aufmerksam wurde – und umgekehrt das Interesse der Schule Seon an den Bildungsangeboten der FHNW stetig wuchs. Die vor einigen Jahren zaghafte begonnene Zusammenarbeit hat sich unterdessen zu einem wichtigen Pfeiler der Weiterbildung und Beratung der ganzen Schule und zu einem fruchtbaren Geben und Nehmen entwickelt. Sechs Weiterbildungshalbtage pro Schuljahr sind an der Schule Seon mittlerweile für alle Lehrpersonen fest im Jahresprogramm eingeplant. In enger Zusammenarbeit werden heute Projekte auf Ebene der ganzen Schule oder neu - und deshalb besonders wertvoll - auch auf Unterrichtsebene entwickelt, durchgeführt, ausgewertet, verbessert und als wertvolle Massnahme im Unterrichtsalltag eingeführt.

Der Aufbau des schulinternen Qualitätsmanagements, die Durchführung von internen Evaluationen, die Einführung der integrativen Schulung, das Einrichten der Blockzeiten mit Mittagstisch und Randstundenbetreuung und viele andere, kleinere und weniger von aussen sichtbare Entwicklungsprojekte wären ohne Weiterbildungs- und Beratungsangebot der FHNW nicht möglich gewesen.

Der Schulcoach Roland Härri, angestellt am IWB in Brugg, berät die Schulleitung sechsmal pro Jahr in aktuellen Schulentwicklungsfragen und stellt die Kontakte für die benötigten Weiterbildungen her. So gelang es der Schule Seon vor drei Jahren mit interessierten Lehrpersonen der Unter-, Mittel- und Oberstufe in das von Professor Dr. Wolfgang Beywl entwickelte Projekt «Luuise» einzusteigen. Nach zwei erfolgreich verlaufenen Durchführungen findet im Schuljahr 15/16 der dritte Durchgang statt. So gilt die Schule Seon unterdessen als Pionierschule in diesem Bereich, was zu etlichen Anfragen anderer Schulen in Seon geführt - und der Schulleitung und einigen Lehrpersonen Auftritte an Schulkongressen oder an Informationsveranstaltungen im Raum Nordwestschweiz beschert hat. Man ist in Insiderkreisen auf die Schule Seon aufmerksam geworden. Es ist aber davon auszugehen, dass dieses Projekt in Seon selbst beinahe unbeachtet geblieben ist, obwohl es vielleicht das wichtigste Unterrichtsentwicklungsprojekt für Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler sein könnte. Dahinter steckt auch die Überzeugung, dass Veränderungen ganz klein beginnen dürfen, bevor sie dann grosse Auswirkungen entfalten können.

Was versteckt sich hinter dem Namen «Luuise»?

Luuise - Lehrpersonen unterrichten und untersuchen integriert, sichtbar und effektiv

Luuise ist ein individualisiertes Verfahren, mit welchem die Lehrperson ihren eigenen Unterricht sichtbar macht, um Schlüsse über dessen Wirksamkeit zu ziehen.

Luuise ist Schul- und Unterrichtsentwicklung während des Unterrichts und ist an die bestehende Struktur der Schule Seon angepasst, um die Arbeit an der Stabilisierung und Weiterentwicklung guten Unterrichts optimal zu unterstützen (als Ergänzung oder Alternative zur Hospitation und Arbeiten im Unterrichtsteam).

Der Rahmen ist dabei von der Schulleitung festgelegt. So macht Luuise schulisches Qualitätsmanagement auf der Unterrichtsebene fruchtbar.

Über den Zeitraum eines (Schul-)Jahres werden Lehrpersonen ins Luuise-Verfahren eingeführt und vor Ort oder online bei der Umsetzung eines Projekts begleitet. Jede Lehrperson wählt dabei selbstbestimmt ein alltägliches, dabei herausforderndes pädagogisches Problem aus ihrem eigenen Unterricht (=Knacknuss) und formuliert ein Veränderungs-Ziel. Dann plant sie eine Unterrichtsintervention, mit der zugleich Daten erzeugt und ausgewertet werden, die Rückschlüsse auf die Zielerreichung ermöglichen. Dabei entstehen innovative Unterrichtsmethoden, die sich auf andere Unterrichtssituationen übertragen lassen und nicht an eine Schulstufe gebunden sind.

Im Luuise-Projekt untersucht die Lehrperson ihr eigenes Unterrichten und nutzt zu dessen Bewertung meist Belege der Schülerinnen und Schüler aus dem Unterricht. Dies ist ein ungewohnter Perspektivenwechsel, weil eine Lehrperson gewöhnlich Belege aus dem Unterricht nutzt, um die Schülerinnen und Schüler zu bewerten. Forschungsergebnisse zeigen, dass dieses (formative) Bewerten des eigenen Unterrichts die Lernleistungen der Schülerinnen und Schüler stark fördert (z. B. John Hattie, 2013).

In den letzten drei Jahren sind auf allen Stufen der Volksschule über 100 Luuise-Projekte durchgeführt worden, 27 davon alleine in Seon. Trotz des erforderlichen Zeitaufwands zum Erlernen des Verfahrens, sind die Reaktionen der Lehrpersonen durchwegs positiv und selbstbewusst.

In enger Zusammenarbeit mit dem Berteam der FHNW, zu dem auch der Schulcoach Roland Härri gehört, werden auch in nächster Zukunft noch viele Unterrichts-Knacknüsse in Seon bearbeitet, was den Schülerinnen und Schülern zu erfolgreichem Lernen und den Lehrpersonen zu innovativem Unterricht verhilft.

Was Schokolade und Snowboards gemeinsam haben...

Von **Pascal Weber**

...alle beide bringen grossen Spass und Abwechslung ins Alltagsleben der seoner Oberstufenschülerinnen und -schüler! Die erstmals nach neuem Konzept stattfindende Projektwoche erfreut sich grosser Beliebtheit unter Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen zugleich. Es gibt keine bessere Möglichkeit, den Schulalltag aufzupeppen und mit neuen Themen und Erlebnissen zu spicken, als mit einem vielfältigen Angebot von Kursen während einer Projektwoche.



Ab diesem Jahr findet die Projektwoche nicht mehr zu Beginn der Sommer-, Herbst- und Sportferien statt, sondern während einer gemeinsam festgelegten Woche vom 16. bis 20. März. In der Jahreswoche 12 können zur gleichen Jahreszeit verschiedene sportliche Aktivitäten und Ausflüge im Schnee, in Sporthallen oder im Gelände organisiert werden. Nebst bewegungsintensiven Unternehmungen wie beispielsweise das Schneesporthotel in Davos, Radtouren, Kletter- oder Fitnesskurse werden auch handwerkliche sowie mehr und weniger kopflastige und kulturelle Erlebnistage angeboten. So konnten sich die Schülerinnen und Schüler für Exkursionen und Ausflü-



ge anmelden wie beispielsweise für einen Opernabend, kulinarische Höhenflüge mit Schokolade oder der Küche der Romandie.

Eine solche Projektwoche ist nicht nur für die Schülerinnen und Schüler eine spannende und abwechslungsreiche Zeit, auch die Lehrpersonen sind in die Entwicklung neuer Ideen und Aktivitäten eingebunden und können ihren Neigungen entsprechend das Programm mitgestalten. Neu können die Schülerinnen und Schüler je nach Wahl der Kurse auch zwei verschiedene Programme absolvieren. Wer beispielsweise gerne Spanisch lernen, aber gleichzeitig nicht auf Trendsportarten verzichten möchte, kann während der Projektwoche einfach beide Kurse belegen. Die ersten beiden Tage

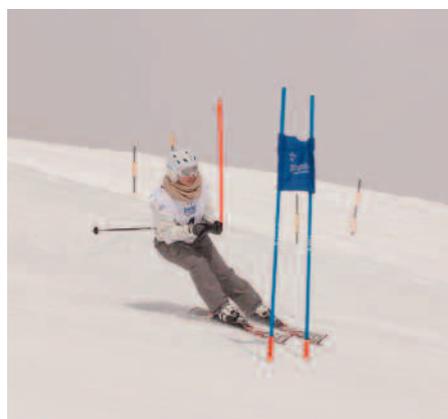
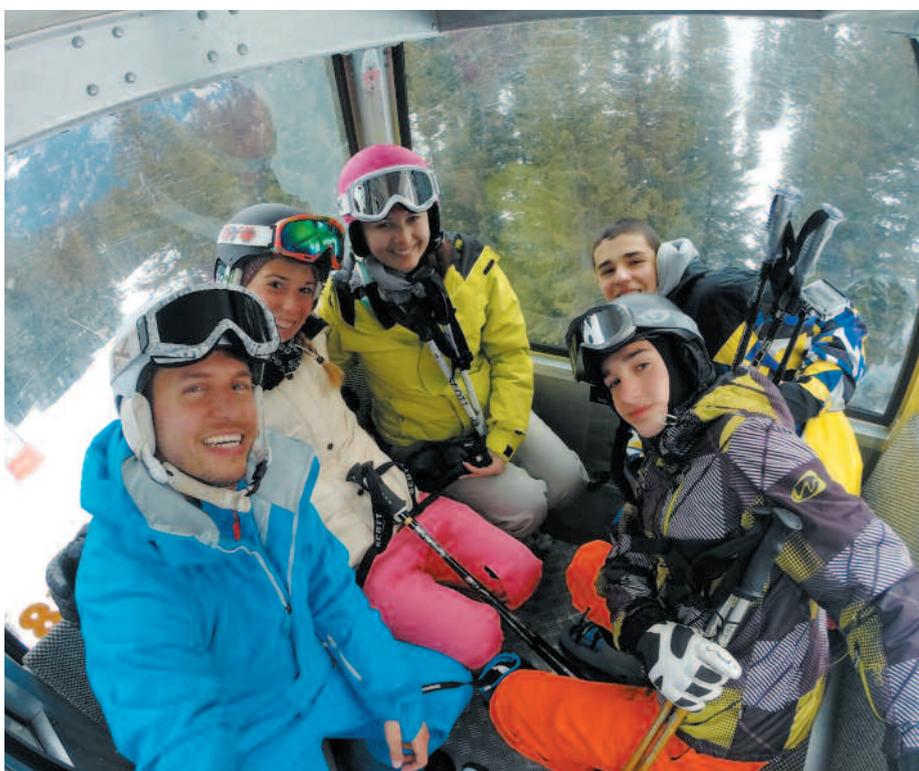
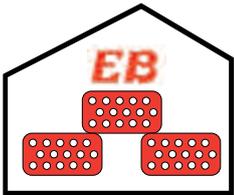


verbringt der Schüler mit Spanisch, die letzten beiden Tage bewegt er sich in der Kletterhalle. Am Mittwoch findet ein gemeinsamer Anlass mit allen Schülerinnen und Schülern der Oberstufe statt.

Das Budget, welches die Gemeinde der Schule Seon zur Verfügung stellt, ist so bemessen, dass die Elternbeiträge möglichst gering gehalten werden können. Es werden auch Kurse angeboten, bei welchen die Teilnahme kostenlos ist.

Wir freuen uns, Ihnen die zahlreichen spannenden Ideen, Geschichten, Fotos, Projekte oder Experimente, welche während dieser abwechslungsreichen Projektwoche erlebt wurden auf der Homepage der Schule Seon zu zeigen.



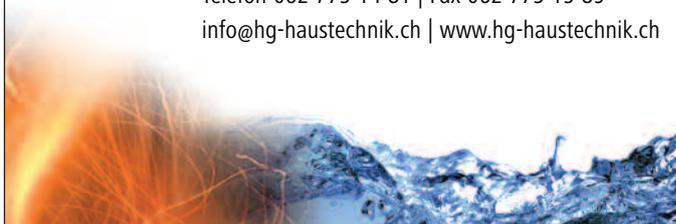
**E. Boschetti
Baugeschäft AG**

Oberfeldweg 16
5703 Seon
Tel. 062 775 26 60
www.boschetti-bauag.ch



Häusermann & Gutknecht GmbH
Heizungen | Sanitäre Anlagen

Seetalstrasse 93 | 5703 Seon | Meisterschwanden
Telefon 062 775 14 81 | Fax 062 775 15 89
info@hg-haustechnik.ch | www.hg-haustechnik.ch



Weit mehr als ein Laden Landi-Markt Hallwil

Wein- und Getränkefachmarkt in Seon

Von **Thomas Strütt** | Fotos **Hans Ueli Keusch flyfoto.ch** und **Thomas Strütt**

Hell, grosszügig und ein umfangreiches Sortiment an Produkten aus dem Seetal, so präsentiert sich der neue Landi-Markt Hallwil dem Konsumenten.

Zur Landi Unteres Seetal gehören die Geschäfte in Gränichen, Seon, Hunzenschwil, Schafisheim, Dürrenäsch und Hallwil-Boniswil. Die grösste Landi der Region feierte am 4. März 2015 ihre Eröffnung – der Landi-Markt Hallwil. Gut gelegen an der Durchgangsstrasse von Lenzburg nach Luzern. Schon etwas länger war das Grundstück im Besitz der Landi Unteres Seetal, um mit der Landi Seengen an einem zentralen Ort ein grosses Zentrum zu realisieren. Das knappe Nein zur Fusion mit der Landi Seengen und das Auslaufen der Kaufrechtsverträge veranlasste eine rasche Entscheidung, ob am gemeinsam geplanten Standort festgehalten werden sollte. Ein logisches Ja zum Standort und zum Neubau in der Mitte des Wirtschaftsgebietes der Region Seetal war die Folge. Nachdem die ausserordentliche GV dem Projekt einstimmig zustimmte, konnte die Planung beginnen. Mit einem feierlichen Spatenstich im August 2014 wurde der Neubau recht zügig realisiert und feierte am 4. März 2015 bereits die Neueröffnung. Genügend Parkplätze sind ebenfalls vorhanden, ca. 100 an der Zahl.

Angebot an Produkten aus dem Seetal

Es wird nur angeboten, was aus dem Seetal stammt. Und man staunt, was es da alles gibt: Fleisch- und Wurstwaren, Käse, Milch, Joghurt, Brot, Früchte und Gemüse. Ebenso erhältlich sind auch die Spezialitäten wie Most und Säfte aus der Hochstammproduktion. Cornflakes, Reis oder Ketchup sucht man jedoch vergeblich. Diese Artikel und weitere finden sich

sich im Shop in Seon und im Frischmarkt Hallwil-Boniswil. Pflanzenliebhaber und Hobbygärtner kommen natürlich auch auf ihre Kosten. Pflanzen und Gartengeräte findet man im Landi-Markt Hallwil ebenso, wie Roller für die Strasse, Waschmaschinen und Tumbler. Zudem kann das Altglas leicht entsorgt werden. Unmittelbar daneben befindet sich die moderne Unterflursammelstelle, die vom Landi-Markt Hallwil betrieben wird.



Die Öffnungszeiten des Landi-Marktes Hallwil sind wie folgt: Montag bis Donnerstag von 8 bis 18.30 Uhr, Freitag von 8 bis 20 Uhr und am Samstag von 8 bis 17 Uhr. Mit der Neuausrichtung wurde denn auch die ganze Verwaltung nach Hallwil verlegt. Das spart Zeit und Ressourcen.

Landi-Markt Hallwil

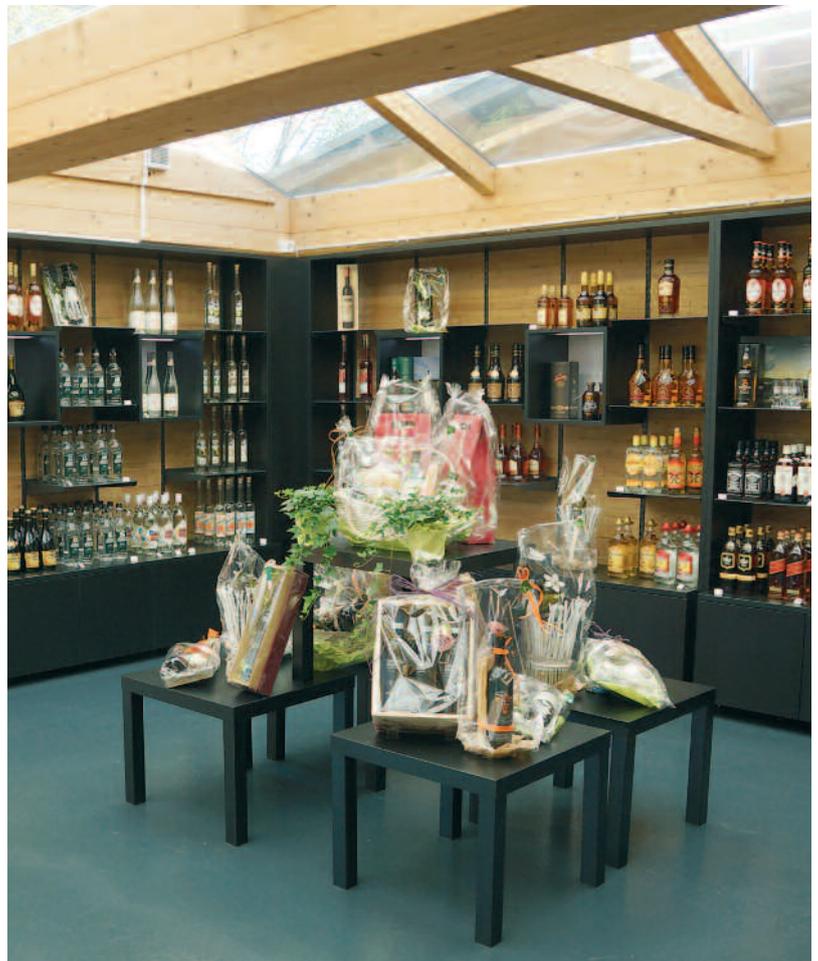
Dürrenäscherweg 413 | 5705 Hallwil
Telefon 062 775 05 50
www.landiunteresseetal.ch



Wein- und Getränkefachmarkt in Seon

Der Shop und die Tankstelle bleiben bestehen, werden jedoch durch einen Wein- und Getränkefachmarkt ergänzt. Die Konzentration auf die Gastro- und Festbelieferung wird verstärkt. Verantwortlich dafür ist Kurt Gloor.

An den Öffnungszeiten ändert sich nichts. Der Prima Seon und der Frischmarkt Hallwil-Boniswil sind von Montag bis Samstag von 6 bis 21 Uhr und am Sonntag von 8 bis 20 Uhr geöffnet.





Wein- und Getränkemarkt **Seon**

Reussgasse 2 | 5703 Seon

Telefon 062 775 49 26 | Fax 062 775 49 27

www.landiseon.ch

DIVINO
SELEKTIONIERTWE WEINE
Prima

Lucia Lanz (Stiftung Satis)

Von Stefan Gugler



Das Satis ist eine soziale Einrichtung für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung. Seit bald 60 Jahren bietet die Institution für Bewohner sinnstiftende Rahmenbedingungen und aktive Teilnahme an der Gesellschaft. Die 2011 eingesetzte Geschäftsführerin Lucia Lanz kommt mir vor dem Hauptgebäude in schnellem Gang entgegen und grüsst auf dem Weg fast ein halbes Dutzend Klienten mit Namen, bevor wir uns im Büro setzen.

Als 1956 Willy und Ruth Wüthrich das Satis gründeten, handelte es sich bei der Klientel primär um Menschen mit Alkoholproblemen (der Name erinnert ans lateinische «satis est»: es ist genug). Seither ist viel passiert: Man braucht weniger stationäre Angebote für Alkoholismus, dafür ist die Pflege von psychisch beeinträchtigten Menschen komplexer und umfangreicher geworden – eine Aufgabe, mit der sich das Satis heute hauptsächlich befasst.

Die Grenzen zwischen «normal» und «anders» sind sehr fließend – ein faszinierendes Kontinuum der Wahrnehmung und gleichzeitig ein wichtiger Beweggrund für Lucia Lanz, sich im psychiatrisch-sozialen Bereich zu betätigen. Neue Erkenntnisse auf dem Gebiet erlauben es, die betroffenen Personen noch individueller anzuleiten, ohne dass man sie von der Gesellschaft trennen muss. Im Gegenteil, man versucht den nicht immer trivialen Spagat zwischen Einbindung und Begleitung – und reü-

siert bis dato auch. Dinge wie selber zum Arzt zu gehen oder einen Ausflug nach Aarau zu planen zeigen, wie autonom man sein kann – Bevormundung ist kein Bestandteil der Mentalität. Damit das gelingt, arbeitet das Satis eng mit externen Fachstellen für Psychiatrie, Sucht und Forensik zusammen. Gemäss Frau Lanz gibt es seit 15 Jahren noch immer grosse Herausforderungen. Was sie vor allem schätzt, ist die ideale Grösse des Betriebs: «Man sieht den Boden der Firma noch. Wenn ich als Chefin alle Klienten mit deren Namen und Geschichte kenne, trägt das zu einer persönlichen Atmosphäre bei – nicht nur Prozessorientiertheit zählt.»

Die Herausforderungen als Geschäftsführerin liegen vor allem im Umgang mit der Gesellschaft und in der richtigen Beurteilung von Risiken. Als Institution besitzt man eine Reihe von Frühwarnsystemen, um Risiken sofort aufzuspüren. Menschen mit psychischer Beeinträchtigung durchleben verschiedenste Phasen in ihrer Krankheit: Höhenflüge und Tiefs, Angetriebenheit und Passivität – was nicht per se zu verurteilen ist, jedoch manchmal problematisch sein kann. Man muss die Situationen sehr ernst nehmen, bezüglich der Bevölkerung, vor allem aber bezüglich der betroffenen Person: «Wir hatten bisher nie grössere Emissionen, doch es gab Fälle, wo man die Umstände genau abklären musste», erläutert Lucia Lanz. Alles in allem stehen die Seenerinnen und Seener aber in einem guten Wechselspiel mit dem Satis, man fühlt viel Entgegenkommen. Mit Veranstaltungen wie dem Kerzenziehen, welches seit zwei Jahren Mitten im Dorf stattfindet, kann das Verständnis für das Anderssein zusätzlich verstärkt werden. Des Weiteren trägt auch die neu gegründete Satis WG, Zusammenarbeit mit einem lokalen Landwirt oder Kontaktwochen mit der Schule Seon einiges zum Austausch bei.

In Zukunft wird es einige Umschichtungen geben im Satis. Der Transit vom Heim für Alkoholismus zur heutigen sozialen Einrichtung ist noch nicht vollends abgeschlossen. Das ganze System muss

umgekrempelt werden, vor allem Altlasten wie beispielsweise die ausgedienten Betreuungsstrukturen. Aus- und Weiterbildungen werden rege besucht und das Personal wird stetig weiter sensibilisiert. Die Neuausrichtung findet zum Wohle des Individuums statt, denn das «Abstellgleis Satis» ist schon lange kalter Kaffee, Reintegration und Autonomie sind angesagt. Das Puzzle von Angestellten, Klientinnen und Klienten und Behörden muss von Grund neu aufgesetzt werden.

Auf die Frage, was denn das beste Erlebnis als Geschäftsführerin des Satis gewesen sei, schmunzelt Frau Lanz. Es sei nicht so einfach festzustellen, meint sie, aber es gäbe schon Klienten, die einem mit ihrer Art dermassen aus dem Konzept werfen, dass man nicht mehr wisse, wo unten und oben sei. Manchmal überwältige sie das auf eine sonderbar lehrreiche Art und Weise. Sie schliesst mit dem Zitat eines Bewohners: «Bin gerade etwas neben der Spur ...ist schön da!».

Neue Räumlichkeiten für die Jugendarbeit und vieles mehr

Von **Beni Zahner**

Diesen Frühling/Sommer wird die Jugendarbeit neue Räumlichkeiten beziehen können und freut sich, diese zusammen mit Jugendlichen einzurichten und einen Jugendtreff aufzubauen. In den vergangenen Wintermonaten wurden zwei Sportnächte veranstaltet. Das Skitag-OK hat alles gegeben und wieder einen tollen Ausflug organisiert. Im Tommasini in Lenzburg hat das regionale Töggeli-Finale mit grosser Seener Beteiligung stattgefunden. Weiter wurde eine Jugenddisco mit Konzert in der Halle-5 auf die Beine gestellt.

Neue Räumlichkeiten für die Jugendarbeit Seon

Das Bedürfnis der Jugendlichen nach eigenen Räumen ist gross. Es kommen immer wieder Anfragen von Jugendlichen wie sie sich ein eigenes «Rüüml» organisieren können und wo es solche Räume in Seon gibt.

Die Anlaufstelle im Försterhaus ist am Mittwoch- und Freitagnachmittag geöffnet. Jugendliche treffen sich hier, hören Musik, quatschen, tauschen sich aus. Die Platzverhältnisse in der Anlaufstelle sind jedoch sehr beschränkt und so wird es schnell ziemlich gedrängt, wenn mehrere Jugendliche da sind.

Die Jugendarbeit und der Gemeinderat sind schon seit Längerem im Dialog zum Thema Jugendraum. Es wurden bereits verschiedene mögliche Räumlichkeiten geprüft. Nun wurde eine passende Lösung gefunden. Die Gemeinde Seon stellt der Jugendarbeit ab diesem Frühling/Sommer **ein Haus am Friedhofweg 4a** zur Verfügung. Darin wird neu die Anlaufstelle, welche sich bisher im Försterhaus befindet, untergebracht. Es soll ein **regelmässig geöffneter Jugendraum entstehen**, der ausreichend Platz bietet. Ein Grobkonzept für den Betrieb des Jugendhaus wurde vom Gemeinderat genehmigt. Weitere Infos zum Jugendhaus, werden demnächst kommuniziert. Die Jugendarbeit freut sich sehr, dass den Jugendlichen in der Gemeinde ein sol-

cher Raum zur Verfügung gestellt wird und ist gespannt, was daraus entsteht.

Jugenddisco «Puls of Music»

Im vergangenen Herbst wandte sich Jeremy Renaud zusammen mit den beiden jugendlichen Leon Gruber und Olivier Kränzlin alias «DJ Group» von Seengen an die Jugendarbeit Seon. Sie hatten die Idee, eine Party für Jugendliche in Seon auf die Beine zu stellen. Gemeinsam starteten wir die Planung im November. Als die Bewilligung für die Halle vorlag, konnten die Jugendlichen Gas geben. Sie gestalteten selber Flyer und Plakat, fragten die Schülerband StinIX mit Doganay Osman, Ilayda Tapali, Jasmin Rhyner, Mirio Kissling und Simona Coppola an. Stefanie Siegenthaler und Isabella Ehrlicher stellten ein Bar-Team zusammen und führten die Bar. Die leckeren alkoholfreien Drinks «on the Beach» und «Caribbean» waren bei den Jugendlichen sehr beliebt und es wurde wie wild gemixt. Die beiden Jungs von «DJ Group» und Jeremy kümmerten sich um die Technik und scheuten dabei keine Mühe und Zeit für top Beleuchtung und perfekten Sound. Alles war am Samstag den 7. März bereit für eine geniale Party und ein tolles Konzert der Schülerband StinIX. Trotz Wer-



bung auf allen Kanälen, kamen leider nicht so viele Jugendliche wie vom OK erhofft. Doch eine Handvoll treuer Fans, welche sogar selbstgemacht Fan-Shirts trugen, unterstützten die Band. Die gut 20 BesucherInnen hatten einen tollen Abend. Die Jungs von DJ Group legten Musik aus verschiedensten Genres auf und zum Schluss wurde die Tanzfläche zum Hit «Atemlos durch die Nacht» nochmals von allen gestürmt.

Skitag der Jugendarbeit Seon und Lenzburg

Nach dem erfolgreichen ersten Skitag vom Februar 2014 fand in diesem Winter die zweite Ausgabe statt. Das OK-Team um Julien Cessay (Seon) und Jessica Kägi (Lenzburg) wurde um Claudia Walti, Livia Béchir und Noelle Hablützel (Seon) und Ruben Staubli (Lenzburg) ergänzt. Die Jugendlichen holten wieder selber Offerten ein, fragten Sponsoren an, buchten das Essen im Bergrestaurant, bucken und verkauften Kuchen und vieles mehr. Dank des grossen Engagements des OK-Teams sowie den grosszügigen Sponsoren konnte der Skitag wieder durchgeführt werden.

Vielen Dank an dieser Stelle an EuroBus, Aargauer Kantonalbank, ibw AG, Hauri Seon AG, Kebab+ sowie Herrn Béchir. Dank der finanziellen Unterstützung konnte der Teilnahmebeitrag für die Jugendlichen tief gehalten werden.

Am Samstag den 28. Februar fuhren wir mit 25 Jugendlichen aus Seon und 16 Jugendlichen aus Lenzburg auf die Lenzerheide. Am Vormittag war das Wetter noch etwas verhalten, doch nach dem leckeren Mittagessen verzog sich der Nebel und bei blauem Himmel und Sonnenschein





konnten wir einen prächtigen Tag auf der Piste geniessen und kamen ohne grossen Unfälle durch den Tag. Der Skitag war wieder ein grosser Erfolg und wir hoffen fest, dass dieser auch in der nächsten Saison stattfindet.

SportNacht

An zwei Abenden wurde die Halle 4 von der Jugendarbeit Seon wieder den Jugendlichen zur Verfügung gestellt. Die SportNächte sind jeweils rege besucht und es werden unterschiedliche Sportarten betrieben. Die Jugendlichen bestimmen selber, worauf sie gerade Lust haben. Bei Bedarf wird die Halle auch mit Bänklis halbiert und die einen spielen zum Beispiel Unihockey, auf der anderen Seite Fussball. Die SportNächte stehen allen Jugendlichen ab etwa der 6.Klasse offen. Auch diesen Frühling sollen wieder SportNächte stattfinden.

Regio-Töggeli-Finale im Tommasini

Die Jugendarbeitsstellen der Region Lenzburg führen jeweils lokale Töggeli-Turniere durch. Die besten Teams der verschiedenen Gemeinden konnten am 8. November im Tommasini zum grossen Finale antreten. Neun Teams qualifizier-



ten sich, davon drei aus Seon. Claudia Walti und Noelle Hablützel erkämpften sich den sensationellen 3. Platz und sicherten so einen Pokal für Seon. Nach dem Turnier gab es ein Abendessen für alle Teams mit anschliessender Party.

Jugendarbeit Seon

Kontaktdaten:

Jugendarbeit Seon | Beni Zahner
Försterhaus / Oberdorfstrasse 21 | 5703 Seon | Telefon 079 845 54 60
E-Mail: beni.zahner@jugendarbeit-seon.ch
www.jugendarbeit-seon.ch
<http://www.facebook.com/Beni.JugendarbeitSeon>

Die Schülerband Prick-X aus Rapperswil und StinIX aus Seon gaben ihr Können zum Besten.

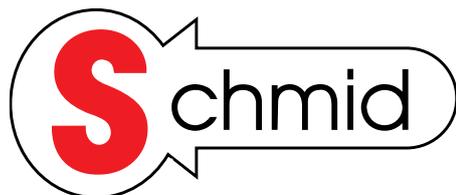
Sackgeld-Jobs

Die Jugendarbeit Seon bietet in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeitsstellen Lenzburg und Lotten eine Plattform für Sackgeld-Jobs an. Auf dieser sind viele motivierte Jugendliche aus Seon und den beteiligten Gemeinden angemeldet. Sie alle möchten gerne ihr Sackgeld aufbessern und helfen dafür an ihren freien Nachmittagen, am frühen Abend oder in den Ferien, wo sie können. Sei dies bei Gartenarbeiten, Fenster putzen, Aufräumen, Einkaufen, Nachhilfe geben, bei Ferienabwesenheit auf Haus, Garten oder Tiere schauen und vieles mehr. Es können kleine Jobs aufgegeben werden, welche in einem halben Tag erledigt sind, oder solche die regelmässig anfallen. Auch Ferien-Jobs von Firmen sind gerne willkommen. Ihr Job-Angebot können sie auf www.sackgeld-jobs.ch aufgeben, wo Sie auch alle weiteren Infos zum Projekt finden.

Präsenzzeiten

Die Jugendarbeit ist jeweils am Mittwoch- und Freitagnachmittag in Seon präsent. Wenn Sie Fragen oder ein Anliegen haben, können sie mich telefonisch oder per E-Mail kontaktieren. Sie können mich auch gerne in der Anlaufstelle besuchen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.jugendarbeit-seon.ch.

Eisenwaren | Schlüsselservice
Werkzeuge | Glasservice



Seetalstrasse 2 | 5703 Seon
Telefon 062 775 05 15
www.schmideisenwaren.ch
info@schmideisenwaren.ch

Stempeln wie gedruckt!



Der modico® Stempel ist gestochen scharf und besitzt ein integriertes Stempelkissen. Er erreicht eine Auflösung von bis zu 600 dpi. Grafiken, Halbtöne, Fotos, persönliche Unterschriften und Schriftarten bis zu 4,5 Punkt werden präzise wiedergegeben. Der Stempel ist sehr schnell wischfest und umweltfreundlich.

Schul- und Gemeindebibliothek

Von **Ursula Hauller**



Das erste Globibuch «Globis Weltreise» erschien 1935. Wir sind bereits bei Band 84 angekommen, und der Lausub ist noch nicht müde geworden! Im Gegenteil, Globi geht mit der Zeit und scheut sich nicht, Neues auszuprobieren und zu experimentieren. Seine neueste Leidenschaft ist das Kochen:

Backen mit Globi:

Salzig und süss aus allen Regionen der Schweiz / 60 Rezepte

Globi kocht vegi:

Das vegetarische Kochbuch für Kinder / 60 Hiltl-Rezepte

Globis Schweizer Küche:

Spitzenküche aus allen Kantonen haben Globi ihre Rezepte verraten.

Ausserdem haben wir aus dem riesigen Angebot von Neuheiten und neuen Trends einige Rosinen herausgepickt und präsentieren Ihnen unsere Tipps für Schön- und Schlechtwettertage, Eltern und Grosseltern, Gotte und Götti, Vater und Sohn, Mutter und Tochter...

Gärtnern aus Strohballen:

Die neue Pflanztechnik mit genialen Vorteilen. Gärtnern auf Strohballen, mobil und flexibel, auf jeder Fläche und dazu noch unkrautfrei!

Insektenhotels bauen:

Diese Hotels werden sicher besiedelt! Nisthilfen für verschiedene Arten.

Baumhäuser, Zelte und Geheimverstecke:

Was gibt es Besseres als ein eigenes Baumhaus oder Hütte?

Knocking / Stricken mit der Häkelnadel:

Egal, ob Sie als Häkelfan oder Strickerin Ihr Spektrum um eine neue Technik erweitern wollen, Knocking hat für jeden etwas zu bieten!

2 Socken auf einen Streich:

Die verblüffende Strickmethode mit einer Nadel.

Holzschnitzen für Kinder:

Grosse Schnitzkunst für kleine Meister

Hammer! Das Werkbuch für Kinder:

40 geniale Werkstattideen mit Metall, Holz, Stein und Elektronik!

Die entsprechenden Medien können Sie via Homepage oder direkt in der Bibliothek bestellen.

Viel Spass beim gemeinsamen Werken!

www.bibliseon.ch

Flyer, Broschüren,
Preislisten und
Kataloge



Kleber
und Labels

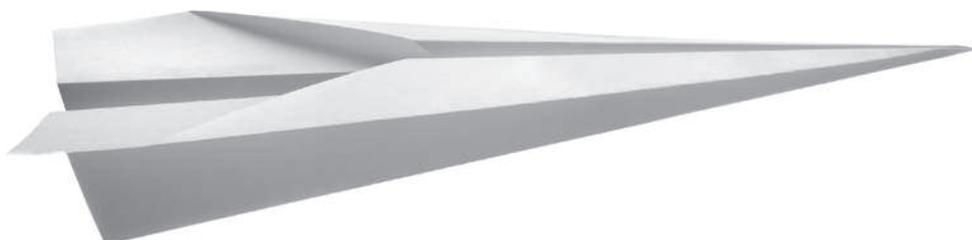


Textile Kommunikation

Snowboard-
und Ski-Druck



Beschriftungen,
Aussenwerbung,
Fahrzeuge und
Displays



VOLLKOMM

DIE DRUCKEREI

kneuss druck ag
lenzhardstrasse 15
ch-5600 lenzburg

t +41 62 891 45 55
druck@vollkomm.ch
www.vollkomm.ch





Vertrauen verbindet. www.hbl.ch

Bei uns können Sie offene Türen einrennen... und Ihre Anliegen gleich mitbringen.

In Geldangelegenheiten kennen wir uns aus. Kein Wunder, können wir doch aus einem reichen Erfahrungsschatz schöpfen. Seit 1868 ist die Hypi die verlässliche Partnerin in allen Geld-, Finanzierungs- und Vorsorgefragen.

Also nur keine Hemmungen – kommen Sie einfach vorbei!

Das Team in **Seon** nimmt sich **gerne Zeit für Sie** und freut sich auf die Herausforderung, Sie mit kompetenten Antworten und flexiblen, individuellen Lösungen weiter zu bringen.

Werner Stulz und Team
Seetalstrasse 47
Seon
062 769 78 40



Hypothekarbank
Lenzburg